



Bern, 13. Oktober 2015

Wie kann eine friedliche Welt gelingen?

Am 22. Oktober 2015 veranstaltet FriedensFrauen Weltweit auf dem Berner Münsterplatz die Jubiläumsaktion zum 10-jährigen Bestehen. Zwanzig Friedensaktivistinnen aus aller Welt und Schweizer Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Kultur, Politik und Zivilgesellschaft diskutieren mit der Berner Bevölkerung.

Frieden beginnt nicht erst an den Verhandlungstischen, sondern im Alltag. Und Frieden gelingt nur, wenn viele ihn wollen! FriedensFrauen Weltweit organisiert am 22. Oktober 2015 eine öffentliche Jubiläumsaktion, an der sich 20 internationale Koordinatorinnen, zum Teil aus Kriegsgebieten, mit Schulklassen, PassantInnen, Studierenden und weiteren interessierten Personen zum schwierigen Thema „Frieden“ austauschen.

Anschliessend diskutieren **Aline Trede** (*Grüne Bern*), **Ueli Mäder** (*Soziologieprofessor*), **Dorothee Elmiger** (*Schriftstellerin*), **Claudine Esseiva** (*FDP Bern*), **Margret Kiener Nellen** (*SP Bern, Vorstand PWAG*) und **Laavanja Sinnadurai** (*Juristin*) darüber, wie eine friedliche Schweiz und eine friedliche Welt gelingen können. Zum Abschluss tritt die Slampoetin Michèle Friedli mit einem eigens für FriedensFrauen Weltweit erstellten Text auf.

Frauen an die Verhandlungstische

Vor zehn Jahren wurden 1000 engagierte Frauen kollektiv für den Friedensnobelpreis nominiert und gingen – trotz riesigem Medienecho und prominenter Unterstützung – 2005 in Oslo leer aus. Die Kampagne machte darauf aufmerksam, dass sich unzählige Frauen auf der ganzen Welt für Frieden und Versöhnung einsetzen.

FriedensFrauen Weltweit, die Nachfolgeorganisation der Kampagne, macht seither Frauen in der Friedensarbeit sichtbar und engagiert sich dafür, dass Frauen in Konfliktsituationen gleichberechtigt mitbestimmen können.

Denn die Zahlen sind erschreckend: Der Frauenanteil bei offiziellen Friedensverhandlungen beträgt durchschnittlich gerade einmal 10 Prozent. Die Resolution 1325 des UN-Sicherheitsrats von 2000 zu Frauen, Frieden, Sicherheit muss endlich umgesetzt werden – Frauen sollten gleichberechtigt an Friedensverhandlungen vertreten sein. Im Rahmen der Kampagne „Women Seriously“ organisieren daher einige der Koordinatorinnen von FriedensFrauen Weltweit am 15. Oktober 2015 Friedentische in verschiedenen Krisenregionen der Welt. Einige von ihnen sind an der Jubiläumsaktion in Bern mit dabei und geben gerne Auskunft.

Mehr Infos zu den Friedentischen finden Sie hier: www.1000peacewomen.org → News

Informationen für die Medien: Beiliegend finden Sie eine Übersicht über die internationalen Friedensaktivistinnen, die am 22. Oktober anwesend sind. Diese stehen gerne für Interviews zur Verfügung.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Caroline Honegger | Kommunikation | caroline.honegger@1000peacewomen.org | 031 312 02 40 | 078 729 45 86
oder

Ruth-Gaby Vermot-Mangold | Präsidentin PWAG | ruth-gaby.vermot@bluewin.ch | 031 382 16 30 | 079 345 58 18

www.1000peacewomen.org

Programm 22. Oktober 2015

10 Jahre – 1000 Frauen – 1 Million Geschichten

15.00 – 18.00 Uhr, Münsterplatz Bern

Was bedeutet es, sich in konfliktreichen Gebieten für Frauenrechte und eine friedliche Gesellschaft einzusetzen?
Und was können wir alle zum Frieden beitragen, auch hier in der Schweiz?

15:00h: Begrüssung durch Franziska Teuscher, Gemeinderätin der Stadt Bern

15.15h – 16.45h: Kein Frieden in Sicht?

Gespräche mit Aktivistinnen aus aller Welt: Unsere internationalen Koordinatorinnen und Vorstandsfrauen – aus **Mali, Kolumbien, Israel/Palästina, Brasilien, Kenia, Afghanistan, Ägypten, Philippinen, Indien, Ruanda und anderen Ländern** – teilen ihre Erfahrungen mit der Berner Bevölkerung.

16.45h – 17.45h: Podiumsgespräch: Wie kann eine friedliche Schweiz gelingen?

Dorothee Elmiger, *Schriftstellerin*
Claudine Esseiva, *FDP Bern*
Margret Kiener Nellen, *SP Bern*
Ueli Mäder, *Soziologieprofessor*
Laavanja Sinnadurai, *Juristin*
Aline Trede, *Grüne Bern*

17.45h – 18.00h: Auftritt von Slampoetin Michèle Friedli